

COVID-19 Präventionskonzept SPORTUNION KLAGENFURT

ÖSTM Langdistanz – 8. Austria-Cup

Maria Rain, 18. 10. 2020

Grundsätzliches zum Orientierungslauf

- Orientierungslauf ist ein reiner Outdoor-Sport und wird im Freien, vorwiegend in Wäldern, durchgeführt. Dabei sind Kontrollpunkte im Wald („Posten“) selbständig mithilfe einer Wettkampfkarte schnellstmöglich zu finden. Die Posten werden kontaktlos durch Funksignal gestempelt („SI Air“-System). Dabei wird die Postennummer elektronisch am Chip des Wettkämpfers mit der exakten Zeit gespeichert. Nach Passieren des Ziels werden sämtliche Daten elektronisch und kontaktlos ausgelesen und damit wird die Zeitwertung erstellt.
- Der Bewerb am 18. 10. 2020 ist ein Einzellauf. Die Teilnehmer starten einzeln mit fix vorgegebener Startzeit im Minutenintervall.
- Im Orientierungslauf ist es verboten, während des Wettkampfes Kontakt mit anderen Wettkämpfern aufzunehmen. Durch dieses Zusammenarbeitsverbot ist ein Mindestabstand während des Wettkampfs schon durch die Fair-Play-Charta unserer Sportart gegeben.
- Die verwendeten Sportgeräte, Kompass und SI-Card (elektronisch Chips für die Zeitnehmung), sind im Besitz jedes Wettkämpfers. Ein Verleih von SI-Cards findet nicht statt, wodurch eine weitere Infektionsquelle ausgeschlossen wird.
- Anmeldung, Ummeldung, Zahlung erfolgt im Vorfeld rein elektronisch über e-mail und Telebanking. Ein Austausch von Bargeld vor Ort ist absolut ausgeschlossen.
- Start- und Zielbereich sowie die gesamte Wettkampfstrecke befinden sich im Freien.
- Ein Aufenthalt in geschlossenen Räumen bei Schlechtwetter ist nicht vorgesehen. Die Wettkämpfer müssen sich im Freien bzw. in den Fahrzeugen, mit denen sie anreisen, umziehen (wie dies normalerweise bei jedem Training in unserer Sportart passiert, die Läufer sind daran gewöhnt).
- Aus all diesen Gründen ist das Risiko für die Übertragung einer Covid-19-Infektion denkbar gering bis unwahrscheinlich. Die folgend angeführten Maßnahmen sollen dieses Risiko noch weiter minimieren:

Bestellung einer Covid-19-Ansprechperson

Für diesen Wettkampf Ursula Binder die Covid-19-Ansprechperson. Sie plant als Teil des Organisationsteams die Einhaltung der Covid-19-Schutzmaßnahmen. Sie ist Ansprechperson für alle Fragen zum Covid-19-Präventionskonzept innerhalb der Veranstaltungsorganisation und auch für die TeilnehmerInnen.

Weitere Maßnahmen zur Risikominimierung und Steuerung der Teilnehmerströme

Alle TeilnehmerInnen der Bewerbe sind verpflichtet, die zum Zeitpunkt der Veranstaltung geltenden gesetzlichen Regeln und Verordnungen im Zusammenhang mit Covid-19 einzuhalten und insbesondere die Abstandsregeln zu beachten und bei eventuell erforderlichem Unterschreiten einen geeigneten Mund-Nasen-Schutz anzulegen.

➤ Wettkampfbereich

Das Wettkampfbereich befindet sich beim Gasthaus Bayer Hütte. Das weitläufige Areal rund um die Hütte bietet genügend Platz, um alle Abstandsregeln problemlos einhalten zu können.

Das eigentliche Wettkampfbereich incl. Auslesestationen befindet sich in einem gesonderten Raum der Bayer Hütte – Die Teilnehmer müssen diese jedoch nicht betreten, da das Auslesen der Wettkampfbereichs in einem Einbahn-Korridor im Freien mit Abstandsregel (stufenweises Vorrücken) durch das Fenster erfolgt. Eine Bildung von Menschenansammlungen wird dadurch ausgeschlossen. Problemfälle (Läufer, bei denen der Chip Fehler aufweist o.ä.) werden sofort separiert und in einem zweiten Korridor behandelt. Alle anderen verlassen den Korridor nach Auslesen des Chips wieder im Einbahnsystem Richtung Parkplatz.

Die Anreise der Teilnehmer erfolgt individuell mit PKW oder in Vereinsbussen. Parkmöglichkeiten sind auf unterschiedlichen Wiesen ausreichend vorhanden.

➤ Informationen vor Ort

Keine Ausgaben von Vereinsunterlagen vor Ort.

Keine Möglichkeit von Nach- und Ummeldungen.

Startgebühren wurden bereits vor dem Lauf überwiesen, kein Inkasso vor Ort, generell ist kein Bargeld im Einsatz.

Es gibt keinen Aushang von Ergebnissen und keine Anzeige von Ergebnissen auf Bildschirmen, um Ansammlungen von Personen zu vermeiden.

Ergebnisse werden nur „live“ online angezeigt. Die Läufer informieren sich über ihre Mobiltelefone über den Stand des Wettkampfes – diese Technik ist inzwischen erprobt und funktioniert reibungslos.

➤ Ablauf des Wettkampfs

Der Wettkampf ist in fünf räumlich, bzw. zeitlich getrennten Veranstaltungen unterteilt:

Die Staatsmeisterschaftsklassen starten beim Start 2 beginnend mit 10:30

Die Austria Cup Kategorien starten beim Start 1 ab 09:00, 10:30, 12:00, 13:30

Die TeilnehmerInnen werden ersucht, nur „just in time“ – also möglichst knapp vor ihren Startzeiten den Weg zum Start anzutreten.

Der Start erfolgt in Form von Einzelstarts mit jeweils mindestens Minute Minuten-Abständen, der Startbereich ist in 4 parallele Kanäle aufgeteilt, in diesem Bereich wird durch Bodenmarkierungen auf Einhalten der Abstandsregeln geachtet.

Während des Laufes verhindert das Einhalten der Fair-Play-Charta jede Kontaktaufnahme mit anderen Läufern.

Das Ziel ist auf der Wiese unter der Bayer Hütte. Die im Ziel einlaufenden Teilnehmer behalten ihre Laufkarten (kein Absammeln und Horten in Vereinessäcken wie vor COVID19-Zeiten üblich) und verlassen sofort den Zielbereich – ca. 30 m nach dem Zieleinlauf wird für jeden Läufer eine ½ l-Flasche stilles Mineralwasser (Einweg/Kunststoff) bereitgestellt (keine Becher, kein Ausschank). Die Läufer nehmen sich eine Trinkflasche und verlassen das Zielgelände. Mit Stempeln des Zielpostens ist der Wettkampf beendet.

Das Auslesen der Chips erfolgt durch das Fenster in der Bayerhütte. Ein Einbahnsystem mit Absperrungen wird eingerichtet. Für „Problemfälle“ (Chips, die nicht gelesen werden können – diese treten erfahrungsgemäß aber in äußerst geringer Anzahl auf) gibt es eine Abzweigung in einen zweiten Korridor. Die Teilnehmer werden auf Einhalten der Abstandsregeln hingewiesen!

Umkleiden erfolgt im Freien bei den Fahrzeugen auf den Parkplätzen.

Alle Läufer sind angehalten, nach dem Auslesen das Wettkampfgelände zu verlassen. Dadurch soll die Vermischung der einzelnen Wettkampfblöcke verhindert werden. Erfahrungen der bisher durchgeführten Austria Cups in Drassburg/B im August und Ried/OÖ im September haben gezeigt, dass dieses Konzept gemeinsam mit der Disziplin der Wettkämpfer gut funktioniert hat. Menschenansammlungen wurden in allen Bereichen des Wettkampfes vermieden.

➤ Sanitäre Einrichtungen

Es stehen mobile Toiletten zur Verfügung. Es gibt die Möglichkeit der Händedesinfektion.

Es stehen keine Duschen zur Verfügung.

Die Siegerehrung findet im Freien statt. Geehrt werden nur die ersten drei der Österreichischen Staatsmeisterschaften Damen und Herren direkt im Anschluss an den Wettkampf. Die Siegerehrung erfolgt als Preisabholung – d.h. die Erstplatzierten werden aufgerufen und holen sich die Ehrenpreise ab. Es gibt

keinen Handshake. Das Siegerfoto wird mit Mindestabstand gemacht. Ev. Zuschauer der Siegerehrung sind angehalten die allgemein gültigen Covid-19-Präventionsmaßnahmen einzuhalten.

➤ **Gastro-Bereich**

Die angebotene Gastronomie in der Bayerhütte ist nicht Teil der Veranstaltung und unterliegt der zum Veranstaltungszeitpunkt gültigen Covid-19-Maßnahmenverordnung.

➤ **Mobile Shops**

Für die beiden mobilen Shops (Kleinbusse mit Verkauf ausschließlich im Außenbereich), in denen OL-Sportartikel verkauft werden, werden von den Betreibern eigene Präventionskonzepte erstellt.

➤ **Verhalten bei Verdacht des Auftretens einer SARS-CoV-2-Infektion**

Grundsätzlich sind die Teilnehmer verpflichtet nur gesund am Wettkampf teilzunehmen. D.h. bei den typischen Symptomen haben diese dem Wettkampf fernzubleiben.

Die/der Betroffene wird in einem dafür vorgesehenen Bereich begleitet und isoliert (Mund-Nasen-Schutz für alle Kontaktpersonen) Die Hotline 1450 wird kontaktiert und deren Empfehlungen wird Folge geleistet. Die Covid-19-Beauftragte, Dr.med. Irene Kanolzer, wird alles Nötige veranlassen und überwachen.

Die Behörde wird beim Kontaktpersonenmanagement unterstützt, die Teilnehmer sind in Melde-, Startlisten und Zielprotokollen erfasst und das Contact-Tracing wird auch durch unser elektronisches Melde-System ANNE ermöglicht.